

## Materialien zur Onlineschulung „GRUNDBILDUNG DIGITAL. Angebote für die arbeitsplatzorientierte Grundbildung online gestalten“

Modul 4 Aufgabe: Erstellung eines eigenen Lehr- und Lernkonzeptes

Durchführung 18.5.-26.6.2020

### KONZEPT FÜR EIN MEDIENGESTÜTZTES LEHR- UND LERNANGEBOT IN DER ARBEITSPLATZORIENTIERTEN GRUNDBILDUNG

#### Kurzüberblick:

<b>Titel:</b>	<b>„Medienkompetenz-wir produzieren einen Film“</b>
<b>Zielgruppe:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnehmende im Rahmen der 27-monatigen beruflichen Rehabilitation</li> <li>• überwiegend mit psychischen Beeinträchtigungen</li> </ul>
<b>Lernziel:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Medien kennenlernen und ausprobieren</li> <li>• Verwendung verschiedener Tools</li> <li>• Produktion von Kurzfilmen in den Bereichen Sozial- und Grundkompetenzen</li> <li>• Förderung der Kreativität</li> <li>• Verbesserung zwischenmenschlicher Kommunikation</li> <li>• Lernen lernen</li> </ul>
<b>Lerninhalte:</b>	<p>Präsenzunterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung verschiedener Komponente aus den Säulen der Sozial- und Grundkompetenz</li> <li>• Austausch der Teilnehmenden, ggf. arbeiten in Kleingruppen</li> <li>• Auswertung der bearbeiteten Sequenzen der Hausarbeit</li> <li>• Filmdreh</li> <li>• Lernerfolgskontrollen</li> </ul>

**Onlineunterricht:**

- Einsatz von eVideo zum Verstehen der Aspekte von Sozial-und Grundkompetenz („Mein erster Arbeitstag“, „Gastgewerbe“, „Paketdienstleistung“)
- Erarbeitung der Gruppenaufgaben mittels Etherpad
- Recherchearbeiten

**Lernformat:** BLENDED LEARNING

**Anteil des Medieneinsatzes am Gesamtkonzept:**

Ordnen Sie Ihr Konzept anhand des Anteils an Phasen in persönlicher Präsenz bis hin zu reinen Online-Lernphasen in folgendes Kontinuum ein (vgl. [Didaktischer Leitfaden eVideo S. 9](#)); Kreuzen Sie das entsprechende Kästchen darunter an:

Technologiefreier Präsenzunterricht	Technologieeinsatz im Präsenzunterricht	Technologieeinsatz im Präsenzunterricht mit begleitender Lernplattform	Blended Learning: Wechsel von Präsenz und reinen Online-Lernphasen	Reines Online-Lernen mit verschiedenen Tools/Phasen und sozialer Interaktion	Reines Online-Lernen ohne soziale Interaktion
			X		

## ANALYSE DER LERNENDENZIELGRUPPE UND RAHMENBEDINGUNGEN

(s. Didaktischer Leitfaden eVideo S. 11)

### Rahmendaten der Lernendenzielgruppe:

- Alter: zwischen 18 und 65, derzeit mehr Männer als Frauen, das kann aber schwanken
- Deutschkenntnisse: Muttersprache
- Bildungshintergrund: berufliche Rehabilitation, Rückführung AAM, Vorbereitung Ausbildung, Integration in den Arbeitsbereich der Werkstatt
- Lerngewohnheiten/Fähigkeit, selbständig zu lernen: innerhalb der Maßnahme lernen die Teilnehmenden täglich durch die anstehenden Arbeiten in den Gewerken oder durch Bildungseinheiten, die meisten haben in diesem Bereich auch Förderbedarf, da sie auf Grund der Erkrankungen nie gelernt haben/lange nicht gelernt haben oder das Lernen neu erlernen müssen
- technische Vorkenntnisse/Ausstattung: variiert, abhängig vom eigenen Lebensstandard. Die jüngeren Teilnehmenden sind in den meisten Fällen immer „up to date“
- Medienkompetenz: in den meisten Fällen ist dies gegeben
- Offenheit für neue Lernformate: die Offenheit ist bei den meisten vorhanden, viele haben aber „Angst“ vor der Nutzung
- zeitliche Verfügbarkeit: 27 Monate in einer Vollzeitbeschäftigung
- Motivation: unterschiedlich, einige sind auf Grund der psychischen Erkrankung gehemmt oder labil, andere zeigen ein hohes Maß an Motivation. Ich habe aber auch die Erfahrung gemacht, dass manche nur kommen, weil sie es müssen, da ist das Risiko, dass die Maßnahme nicht „ausgehalten“ wird, sehr hoch.
- Zum Abschluss kann ich noch sagen, dass alle Teilnehmenden individuell gefördert werden müssen. Auch bei gleichen Diagnosen oder Bildungsniveau kann ich niemanden mit jemand anderen vergleichen.

### Bedürfnisse der Lernenden:

- Hohe Priorität bei den Teilnehmenden ist die zwischenmenschliche Beziehung untereinander oder zu Vorgesetzten
- Psychische Stabilität erreichen bzw. erhalten
- Neue Medien kennenlernen
- Bisherige Medienkompetenz ausbauen
- Austausch untereinander
- Schnelle Erfolge

<p><b>Lernorte und Lernzeiten:</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1x/Woche 60 Minuten, 12-14 Wochen mit Option auf Verlängerung</li> <li>• Räumlichkeiten des BBB</li> <li>• Nutzung eines Bildungszentrums</li> <li>• Nahe Umgebung zur Erkundung der potentiellen Drehorte</li> <li>• Häusliches Umfeld</li> </ul>
<p><b>Zur Verfügung stehende Technik:</b></p>	<p>Tools und Plattformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eVideos</li> <li>• Edpuzzle</li> <li>• Betriebsinterner YouTube – Channel</li> <li>• Ggf. Programme zur Bearbeitung der Videos</li> </ul> <p>Andere Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Papier und Stifte</li> <li>• Flipchart</li> <li>• Equipment für den Filmdreh</li> <li>• Tablets</li> <li>• Activpanel</li> </ul>
<p><b>Kosten und Rechtliches:</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalkosten</li> <li>• Materialkosten (überwiegend einmalig, bzw. bereits vorhanden)</li> <li>• Einverständniserklärung der Teilnehmenden (Formular entsprechend QM)</li> <li>• Laufende Kosten für Internet</li> <li>• Abklärung der Nutzung von Tool im häuslichen Umfeld (Anmeldedaten, Kosten etc.)</li> </ul>

## BESCHREIBUNG LEHR- UND LERNKONZEPT

(s. Diaktischer Leitfaden eVideo S. 12-15)

<b>Lernziel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Produktion eines Kurzfilms aus dem Bereich der Sozial-/Grundkompetenz zur Weiternutzung für Qualifizierung Handwerksgehilfe</li> </ul>
<b>Lerninhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen verschiedener Medien</li> <li>• Sichere Nutzung des Equipments und der Tools</li> <li>• Erstellen eines Drehbuchs für den Kurzfilm</li> <li>• Filmdreh</li> <li>• Ggf. Bearbeitung des Films</li> </ul>
<b>Lehr-/Lernformat (Online-Offline-Mix)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1x/Woche 60 Minuten Präsenzunterricht, 1x/ Woche ca. 60 Minuten Hausarbeit bzw. Rechercharbeiten</li> </ul> <p>Präsenzunterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ggf. Kennenlernen der Teilnehmenden (teilweise sind sie sich unbekannt, auf Grund der verschiedenen Arbeitsbereiche)</li> <li>• Nutzung der Medien</li> <li>• Gemeinsame Erarbeitung der Filmsequenzen (Was findet wo statt?, zeitlicher Rahmen?...)</li> <li>• Auswertung der Hausarbeiten</li> <li>• Lernerfolgskontrollen im Rollenspiel</li> </ul> <p>Onlineunterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechercharbeiten</li> <li>• Gruppenarbeiten mit Hilfe von Etherpad (Brainstorming, Anmerkungen für die kommende UE, Zusammentragen der Hausarbeiten)</li> <li>• Nutzung von eVideo zum Verständnis der Begrifflichkeiten</li> </ul>
<b>Lernmaterialien und Lernprogramme</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eVideo</li> <li>• Edpuzzle</li> <li>• YouTube</li> <li>• Etherpad</li> </ul>

<b>Technische Geräte / digitale Tools und Kommunikationsformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tablets</li> <li>• Aktivpanel</li> <li>• Kamera mit Zubehör</li> <li>• Face-to-face und Austausch über Etherpad oder Teilnehmende kommunizieren über private Medien (WhatsApp, Facebook), welche kein Inhalt der UE sind</li> </ul>
<b>Lernphasen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen und Besprechung der geplanten UE</li> <li>• Ideenfindung, Brain-Storming</li> <li>• Festsetzung der Sequenzen</li> <li>• Drehbuch erarbeiten, ggf. überarbeiten</li> <li>• Die „Rolle“ der Schauspieler*innen kennenlernen und beüben</li> <li>• Filmdreh, Bearbeitung des Films und finale Einstellung des Films auf dem betriebsinternen YouTube-Channel</li> <li>• In jeder Phase findet ein Feedbackgespräch statt</li> </ul>
<b>Lehrendenrolle</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dozent*in</li> <li>• Motivator*in und vor allem Vorbild</li> <li>• Moderator*in</li> <li>• Zuschauer*in</li> </ul>
<b>Sozialformen und Lernorte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleingruppe mit max. 5 Personen</li> <li>• Einzelaufgaben für zu Hause -&gt; Rollenverteilung</li> <li>• Betriebsinterne Räumlichkeiten</li> <li>• Drehorte</li> <li>• Häusliches Umfeld</li> </ul>

## ABLAUFPLAN/CURRICULUM LEHR- UND LERNKONZEPT

Beispielhaft für ein Modul oder eine UE

Zeit / Ablauf	Lernziel	Inhalt	Lernphase	Sozialform / Lernort	Lehrmethode	Kommunikationsform	E-Tools	Materialien
1.UE, 60 Minuten 5 Personen m/w gemischt	Kennenlernen und Verstehen der Bildungseinheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übersicht Ablauf</li> <li>• Zielbeschreibung der Bildungseinheit</li> <li>• Festlegen der Gruppenregeln</li> <li>• Klärung der vorhandenen technischen Möglichkeiten im häuslichen Umfeld</li> <li>• Anweisung Hausarbeit ( eVideo „Mein erster Arbeitstag“/Pünktlichkeit)</li> <li>• Feedback</li> </ul>	Einstieg, Kennenlernen, Motivation	Gruppe, betriebsinterner Ergotherapie-Raum	Gespräche, Fragenklärung	Face-to-face	-	Flipchart, Vorlage Gruppenregeln, Laptop zur Veranschaulichung von eVideo, Aufgabenblatt Hausarbeit
2.UE, 60 Minuten , 5 Personen	Klärung Begrifflichkeit „Pünktlichkeit“, Ideensammlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausarbeitung der Hausarbeit (kein Rollenspiel) in Form eines Brain-Storming</li> </ul>	Gruppenarbeit Teilnehmer führen Bildungseinheit, Dozent ist in	Gruppe, betriebsinterner Ergotherapie-Raum	Gespräche, Ideen in Kleinstgruppen erarbeiten	Face-to-face	eVideo	Laptop, Flipchart, Papier und Stifte

		<ul style="list-style-type: none"> <li>Ideensammlung und Erstellen Ablaufplan für Video, Erklärung Etherpad</li> </ul>	der passiven Rolle					
UE Hausarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verstehen des Konzepts</li> <li>Verstehen des Begriffs „Pünktlichkeit“</li> <li>Etherpad kennenlernen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>eVideo „Mein erster Arbeitstag“</li> <li>Aufgabenblatt bearbeiten</li> <li>Offene Fragen notieren</li> <li>Etherpad</li> </ul>	Selbststudium	Häusliches Umfeld, bei Bedarf auch gemeinsam mit anderem Teilnehmer	Häusliches Umfeld, bei Bedarf auch gemeinsam mit anderem Teilnehmer	-	eVideo Etherpad	Medium welches zu Hause vorhanden ist und für die benötigten E-Tools von Nöten ist